



KUNST
IM ÖFFENTLICHEN RAUM
STEIERMARK

UNCURATED

Uncurated – unbefugte Interventionen im Grazer Stadtraum ist ein Dokumentationsprojekt. Initiator ist das Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark, diesmal aber nicht als Taktgeber sondern in der diskreten Rolle des Beobachters einer Szene bzw. Moderators einer Auseinandersetzung. Kongenialer Partner ist XENOS – Verein zur Förderung der soziokulturellen Vielfalt.

Im Interesse stehen die vielen – ungerufenen – Einträge in den öffentlichen Raum, aus persönlichen, kommerziellen, politischen wie künstlerischen Beweggründen. Das dichte Gewebe von Bildern und Botschaften ist für den unvoreingenommenen Passanten jedoch größtenteils unsichtbar, weil durch den Vorgang der Filterung, den sog. selektiven Blick, nur die jeweils relevanten Informationen aufgenommen werden und vieles dadurch im wahrsten Sinne „übersehen“ wird. Diese Layer im unübersichtlichen Schnittmusterplan nachzufahren und darzustellen ist die ambitionierte Zielsetzung der Publikation, die Ende 2012 fertiggestellt werden soll. Als working tools wurden Kategorien zu den unterschiedlichen Vorgangsweisen erstellt, die nach der Vehemenz des Eingriffes geordnet wurden, als symbolträchtige Icons dienen Stencils, die im Grazer Stadtraum entdeckt wurden (siehe Tabelle).

Ein weiteres Instrument der Recherche und Vernetzung waren 10 öffentliche Gesprächsrunden, die jeweils an Freitagen von April bis Juni um 14 Uhr in Eggenberg am Hofbauerplatz stattgefunden haben. Die KuratorInnen **Alexandra Riewe** (Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark) und **Joachim Hainzl** (Xenos – Verein für soziokulturelle Vielfalt) diskutierten mit ExpertInnen, KünstlerInnen, AktivistInnen und allen Interessierten die unterschiedlichen Ausdrucksformen politischer und ideologischer Haltungen bis hin zu anonymen Kunstprojekten und Interventionen im öffentlichen Raum.

TERMINE: 13. 04. UNCURATED / 20. 04. URBAN CANVAS / 27. 04. GUERILLA STRATEGIEN / 4. 05. SELF ENACTMENT / 11. 05. DEPOSITION INSTALLATION / 25. 05. FLYING MESSAGE / 1. 06. CLAIM THE CITY/ 15. 06. DÉRIVE / 22.06. ADAPTIVE ACTION / 29.06. OCCUPATION – RECOVERY – *siehe unter hofbauermarkt.wordpress.com*

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sammelt und recherchiert, abgesehen von den KuratorInnen ein junges Team angehender KunsthistorikerInnen – Anna Kohlhauser, Kurt Pöschl und Leonhard Rabensteiner – führt Interviews mit KünstlerInnen und AktivistInnen und lädt Fotos in eigens erstellte flickr-Pools – *siehe unter <http://www.flickr.com/photos/uncurated/>*

KATEGORIE ICON	KATEGORIE AKTION / CONTENT	BEISPIELFOTO (alle Beispiele aus Graz)
<p>CITY CANVAS</p> 	<p>CITY CANVAS</p> <p>Beschriftungen, Beschmierungen, Einritzungen Bemalungen, Spraybilder (Street Art, Graffiti) Schablonentechnik (Stencil) Negativbild (mit Hochdruckreiniger erzeugt)</p>	
<p>FLYING MESSAGE</p> 	<p>FLYING MESSAGE</p> <p>Kontakte / Message auf beweglichen (Print)Medien: Sticker, Flyer Guerrilla Marketing</p>	
<p>ADAPTIVE ACTION</p> 	<p>ADAPTIVE ACTION</p> <p>Verändern vorgefundener Schriften zu neuen Botschaften. Verändern vorgefundener Bilder, Schilder, Plakate (Ad Busting) Skulpturen bestücken (Kleidung u.a.) Masten, Pfeiler u.a. mit Häkel- oder Strickarbeiten umhüllen. (Guerrilla Knitting, Yarn Bombing)</p>	
<p>DEPOSITION INSTALLATION</p> 	<p>DEPOSITION – INSTALLATION</p> <p>Kollektive Schatzsuche nach gps-Daten (Geo Caching), Hinterlassen von Daten über usb-sticks (Dead Drops), Gegenstände in Leitungsdrähten (Schuhe), Love Locks (Vorhängeschlösser als Liebesbeweis auf Brücken), Aussetzen diverser Gegenstände</p>	
<p>SELF ENACTMENT</p> 	<p>SELF ENACTMENT</p> <p>Sportliche, akrobatische Aneignung des öffentlichen Raums (Skaten, Slacklining) Einbeziehung der Architektur und Stadtmöblierung (Parkours) Theatralische Performance allein oder in Gruppen (Flash-Mob)</p>	
<p>OCCUPATION RECOVERY</p> 	<p>OCCUPATION – RECOVERY</p> <p>Aneignung und Verwendung öffentlicher Strukturen / Flächen Guerrilla Gardening Hausbesetzung</p>	